



Work in progress: Die Suche nach dem Top-Finanzberater steht noch am Anfang

# Neue Meister gesucht

Die Suche nach **Deutschlands bestem Finanzberater** geht in die vierte Runde. Mitmachen können bei dem Wettbewerb Banker und unabhängige Geldstrategen. Die Anforderungen: ein renditestarkes und schwankungsarmes Fondsdepot konstruieren – und viel wissen.

**K**aum eine Woche vergeht, in der die Finanzbranche nicht vor neuen Herausforderungen steht. Allein die geplante Abgeltungsteuer auf Kapitalgewinne kann langfristige Vorsorgestrategien über den Haufen werfen. Ebenfalls dürfte die in Aussicht gestellte höhere Bewertung von Immobilien bei der Erbschaftsteuer in vielen Fällen zu höheren Abgaben führen. Und schließlich gibt es noch die unmissverständliche Ansage des Bundesgerichtshofs, dass Anleger über die Höhe der Provisionen, die beim Kauf eines Finanzproduktes fließen, detailliert aufgeklärt werden müs-

sen. Auf die Folgen dieses Urteils sind die meisten Berater nicht vorbereitet.

**Transparenz-Offensive.** „Die Ansprüche an Finanzberater werden immer höher. Wer nicht ständig am Ball ist, kann nicht optimal beraten“, stellt Kai-Werner Röhl, PR- und Marketingleiter der Fondsgesellschaft Robeco, klar. Leider ist

es immer noch sehr schwierig, einen Top-Geldprofi zu finden. Um die Gunst der Kunden wetteifern nicht nur Banken und Versicherungen. Auch Vermögensverwalter und Finanzberater, die allein oder im Verbund ihre Dienstleistungen anbieten, buhlen um zahlungskräftige Kundschaft. Was fehlt, ist eine Transparenz wie zum Beispiel bei der Ebay. Dort sieht jeder sofort, wie ein Verkäufer beurteilt wird. Anbieter, die konstant gute Leistungen bieten, bekommen mehr Zulauf. Die Schlechten fallen durchs Raster.

Um dieser Transparenz einen Schritt näher zu kommen, hat Euro zusammen

**Info: Anmeldung bis spätestens 15. September 2007**  
unter [www.finanzberaterdesjahres.de](http://www.finanzberaterdesjahres.de)



**Mirko Vecernik**, Privatkundenberater der Volksbank Oelde, ist „Finanzberater des Jahres“ 2007



**Frank Fieber**, Chef von Fieber Finanzdienstleistungen, gewann den Titel 2006



**Andreas Leckelt**, Vorstand der Laransa Fondsbroker in Berlin, wurde 2005 ausgezeichnet

mit der Fondsgesellschaft Robeco, dem Maklerpool Jung, DMS & Cie, der Finanzakademie der European Business School (ebs) und dem Info-Dienstleister Finanzen Advisor Services den Wettbewerb „Finanzberater des Jahres“ ins Leben gerufen. Bereits zum vierten Mal müssen sich die Teilnehmer einer doppelten Belastung stellen. Zum einen ist ein gemischtes Fondsdepot mit höchstens 70 Prozent Aktienanteil gefordert. Die meisten Punkte bekommt, wer nicht nur eine hohe Wertentwicklung vorweisen kann, sondern auch die Kursschwankungen seines Depots möglichst niedrig hält.

Zusätzlich müssen die Teilnehmer monatlich Fragen beantworten, die von der ebs-Finanzakademie gestellt werden. Das Institut genießt als Ausbildungsstätte für Finanzplaner und Finanzökonom international hohes Renommee. „Die Bedingungen sind hart, zeigen aber auch, dass es sich hier um einen anspruchsvollen Wettbewerb und kein einfaches ‚Börsenspiel‘ handelt“, sagt Mirko Vecernik von der Volksbank Oelde-Ennigerloh-Neubekum, der Anfang des Jahres als bester Finanzberater mit dem goldenen Bullen ausgezeichnet wurde.

In der Branche mittlerweile fest etabliert, hat sich der Wettbewerb zu einer übergreifenden Qualitätsplattform für alle Berufsgruppen entwickelt: Von den mehr als 550 Teilnehmern des vergangenen Durchgangs kamen 13 Prozent aus dem genossenschaftlichen und sieben Prozent aus dem Sparkassensektor. Rund fünf Prozent sind den Privatbanken zuzuordnen. Zwei Drittel der Teilnehmer waren unabhängige Finanzberater und Vermögensverwalter. Da diese Berufsgruppe auch im Gesamtmarkt mit weitem Abstand die größte Fraktion stellt, kommt die Verteilung der Realität recht nahe.

Die Beantwortung der Fragebögen erwies sich bereits 2006 im Laufe des Wettbewerbs als echte Crux. „Einige Fragen konnte man unter Zuhilfenahme von Sekundärquellen lösen, andere Aufgaben waren ohne ein fundiertes Vorwissen nicht zu beantworten“, stellt Claudia Rankers von Rankers Finanzstrategien in Flörsheim klar. Die Zweitplatzierte in der Gesamtwertung des vergangenen Durchgangs erzielte im Wissenstest die höchste Punktzahl.

**Wissenslücken.** Bei einer Reihe von Teilnehmern scheint es an solch fundiertem Grundwissen gefehlt zu haben. Das bestätigt Professor Rolf Tilmens, wissenschaftlicher Leiter der ebs-Finanzakademie: „Bei einigen Themenbereichen wie Portfoliotheorie und Kapitalmarktrecht waren die Fragen wohl zu schwer.“ Angesichts der anstehenden gesetzlichen Neuerungen bestehe in dieser Hinsicht dringender Nachholbedarf. Auch dies ist schließlich ein Ziel des Wettbewerbs, die Weiterbildung der Finanzberaterzunft voranzutreiben. Dagegen wurden bei den Themenblöcken Altersvorsorge, Finanzmathematik und Statistik in den Fragebögen die Erwartungen erfüllt.

Um die besten Finanzberater einem breiten Publikum vorzustellen, weitet Euro künftig seinen Service deutlich aus. Beispielsweise wird der neue Wettbewerbspartner Deutsches Anlegerfernsehen (DAF) regelmäßig über den aktuellen Zwischenstand berichten. Die in TV-Qualität erstellten Videos stehen im Internet auf verschiedenen Seiten wie [www.anleger-fernsehen.de](http://www.anleger-fernsehen.de), [www.finanzen.net](http://www.finanzen.net) und [www.fundresearch.de](http://www.fundresearch.de) zur Verfügung und können dort jederzeit abgerufen werden. Finanzberater mit Spitzenplatzierungen berichten darin über →

**Preisgekrönter globaler Value Fonds mit herausragendem Wertzuwachs von 91,45% möchte seinen Erfolg mit treuer Partnerin teilen. Chiffre: [www.sparinvest.de](http://www.sparinvest.de)**



Der Global Value Fonds (WKN A0D0N4) hat im 5-Jahreszeitraum einen Wertzuwachs von 91,45% erwirtschaftet. Dafür ist er als bester Fonds in der Kategorie ‚Aktienfonds International‘ mit dem Lipper Fund Award 2007 ausgezeichnet worden. Der Fonds investiert weltweit in die aussichtsreichsten unterbewerteten Aktien ohne Orientierung an einer Benchmark. Ziel ist nicht Performance um jeden Preis, sondern ein ausgewogenes Rendite-Risiko-Verhältnis auf lange Sicht.

■ [www.sparinvest.de](http://www.sparinvest.de)

**Sparinvest**

□ Vermögensanlage mit Bedacht...

Vergangene Wertentwicklungen bieten keine Garantie für die künftige Entwicklung. Zeichnungen dürfen nur auf Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes sowie des aktuellen Rechenschaftsberichtes/Halbjahresberichtes, die auf unserer Internetseite [www.sparinvest.eu](http://www.sparinvest.eu) oder kostenlos am Geschäftssitz der Gesellschaft oder bei den berechtigten Vertriebsstellen erhältlich sind, erfolgen. Herausgeber: Sparinvest S.A., Quellen: Sparinvest S.A., Monatszeitung „Lippes“ für den Zeitraum 31.12.2006 – 31.12.2006